

**Ergebnisse der Planungskonferenzen in 2015/2016 und deren Einschätzung zur Umsetzung für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ (§§ 11 - 14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) Planungskonferenz vom 13. Januar 2016**

**Stadtraum 17 Cotta - Briesnitz und westliche Ortschaften**

**Fazit:**

**1. Fachkräftebemessung<sup>1</sup> im Stadtraum (Berechnung nach TFP 2013)**

| Anzahl der geförderten VK | Summe VK SOLL (nach TFP) |
|---------------------------|--------------------------|
| <b>30.10.2016</b>         | <b>2020</b>              |
| 5,00                      | 3,91                     |

/

**Vorläufige Berechnung (Stand Oktober 2016 als Basis)**

| Summe VK SOLL | Summe VK SOLL | Differenz Jahr 2016 zu 2020 |
|---------------|---------------|-----------------------------|
| <b>2018</b>   | <b>2020</b>   |                             |
| 4,89          | 5,07          | 0,11                        |

**2. Ländlicher Raum/Mobile Angebote**

Eine temporäre leistungsfeldübergreifende Arbeitsgruppe zur Eruierung der speziellen Erfordernisse im ländlichen Raum wird 2017 in Verantwortung des Sachgebietes Jugendhilfeplanung des Jugendamtes initiiert. Die erneute Thematisierung in folgender Planungskonferenz wird empfohlen. Vorgeschlagen wurden für Mobile Angebote zusätzliche 0,5 VK für das Angebot „Alte Feuerwehr“. Gemäß der Fachkräftebemessung ist eine VK-Erhöhung im Stadtraum nicht angemessen lediglich Umbau erscheint möglich. In der folgenden Planungskonferenz sind entsprechende Umbauideen nach Prioritätensetzung zu prüfen. Kapazitäten für die „Geh-Struktur“ können ggf. im Rahmen des adaptiven Arbeitsansatzes geschaffen werden.

**3. Familienbildung**

Alleinerziehende, Familien und Erziehende brauchen Angebote der Familienbildung mit Möglichkeiten des Austausches, Begegnung und Beratung, welche auch spezielle Angebote der Väterarbeit (alleinerziehende Väter) vorhalten. Vorgeschlagen wird eine Neuausschreibung zusätzlicher Angebote. Gemäß der Fachkräftebemessung ist eine VK-Erhöhung im Stadtraum nicht angemessen und die Umsetzung lediglich im Rahmen von Umbau möglich. In der folgenden Planungskonferenz sind entsprechende Umbauideen nach Prioritätensetzung zu prüfen. Daneben gilt es. in der folgenden Planungskonferenz die Ergebnisse der temporären Arbeitsgruppe zu den Besonderheiten des städtisch ländlichen Raumes (Leitung der JHP) zu überprüfen und die Weiterentwicklung abzustimmen. Ggf. Umsetzung durch Nutzung von Angeboten aus angrenzenden Stadträumen bzw. für Väterarbeit im Rahmen des Angebotes KJH Insel.

**4. Preteens (Lückekinder)**

Vorgeschlagen wird eine Angliederung eines Treffs für 10- bis 14-Jährige im Jugendhaus „Alte Feuerwehr“, verbunden mit baulichen Veränderungen und konzeptionellen Anpassungen sowie einer VK-Aufstockung um 1,0 VK. Der Vorschlag wird seitens der Verwaltung nicht befürwortet. Gemäß der Fachkräftebemessung ist

<sup>1</sup> Die Fachkräftebemessung stellt ein theoretisches Maß zur Bestimmung der Quantität der sozialpädagogischen Leistung dar. Die vollumfängliche Umsetzbarkeit ist an die Überprüfung von Wirkungsradien, Bedarfsaussagen und Standortfaktoren gebunden.

eine VK-Erhöhung im Stadtraum nicht angemessen. Ggf. kann eine konzeptionelle Zielgruppenangleichung auch ohne zusätzliche VK und Umbau bewerkstelligt werden (Unterstützung durch Sachbearbeiter/-in Stadtteiljugendarbeit des Jugendamtes).

## Mobile Angebote

| Entwicklungsauftrag/<br>Handlungsziel   | Umsetzungsvorschlag   | Verantwortlich | Termin    | F         | U | Z | Einschätzung<br>(Verwaltung des Jugendamtes)  |
|---|---|----------------|-----------|-----------|---|---|---|
| <b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Weitläufigkeit des SR erfordert einen Mobilisierungsgrad, der für einen Großteil der Kinder und Jugendlichen nicht realisierbar ist. Es ist erforderlich, dass das Angebot der offenen Kinder und Jugendarbeit den mobilen Ansatz aufnimmt. |   |                |           |           |   |   |   |
| Mobile Jugendarbeit<br>Kooperationen ausbauen und<br>adaptiven Ansatz als Bedarfsanalyse nutzen   | Einrichtungen prüfen ihren „Bewegungsradius“ → lässt sich Mobile Jugendarbeit ins Angebot integrieren | Träger         | 2017 - 18 | x         | x |   | Prozess seit Planungskonferenz 2014 - Die Weiterarbeit ist erforderlich und notwendig.<br>Im Stadtraum 17 sind zwei Angebote verortet, eines in Briesnitz und eines in Cossebaude; seit 2015 Alte Feuerwehr ein Mal im Monat mobile Einsätze; Zeitaufwand umfasst ca. 0,2 VK; fahrtüchtiges Fahrzeug erforderlich<br>Kinder- und Jugendhaus Insel nutzte das Wissenschaftsmobil des Trägers, Ausweichen auf Teilnahme an Festen und Veranstaltungen, um das Angebot bekannt zu machen<br>grundsätzlich gilt, dass im städtisch-ländlichen Raum ein mobiler Ansatz nur durch die Ausstattung mit einem geeigneten PKW angemessen umgesetzt werden kann |
|   | Bedarfsanalyse → wo und wann treffen sich junge Menschen (Alter 10 bis 26 Jahre)                      | Träger         | 2017 - 18 | x         |   |   | Prozess seit Planungskonferenz 2014 - Die Weiterarbeit ist erforderlich und notwendig; Bedarfsanalyse im ländlichen Raum noch ausstehend  |
|   | Überprüfung, ob freie Flächen nutzbar gemacht werden können   |                |           | 2017 - 18 | x |   |   |

| Entwicklungsauftrag/<br>Handlungsziel  | Umsetzungsvorschlag   | Verantwortlich | Termin    | F | U | Z | Einschätzung<br>(Verwaltung des Jugendamtes)  |
|--|---|----------------|-----------|---|---|---|---|
| prüfen, ob ein Bedarf für § 13 SGB VIII besteht oder ob adaptiver Ansatz ausreichend ist | Kooperationspartner/-innen in den Ortschaften finden → Entscheidung (Ankopplung an „ 11 SGBVIII)  |                |           |   |   |   | Prozess seit Planungskonferenz 2014 - Die Weiterarbeit ist erforderlich und notwendig; <u>Unterstützungsinfrastrukturen</u> im ländlichen Raum sollen für alle Stadträume mit eingemeindeten Ortschaften überprüft werden → temporäre leistungsfeldübergreifende Arbeitsgruppe zur Eruierung der speziellen Erfordernisse im ländlichen Raum wird 2017 in Verantwortung des Sachgebietes Jugendhilfeplanung des Jugendamtes installiert; verantwortlich: Träger, Angebote, Stadtteilerunde, Ortsamt, SG JHP   |
| Mobile Angebote  | Geeignete Form der mobilen Arbeit für Kinder und Jugendliche<br><br>Personelle Ressourcen schaffen  |                |           |   |   |   | Umsetzungsvorschlag ist fachlich geeignet. Gemäß der Fachkräftebemessung ist eine VK-Erhöhung im Stadtraum nicht angemessen und lediglich im Rahmen von Umbau möglich. In folgender Planungskonferenz sind entsprechende Umbauideen nach Prioritätensetzung zu prüfen. Kapazitäten für die „Geh-Struktur“ können ggf. im Rahmen des adaptiven Arbeitsansatzes geschaffen werden.  |
| Bedarf an Ausbau des adaptiven Ansatzes der „Alten Feuerwehr“                            | Ressourcen des Angebotes anpassen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufstockung um 1,5 VK</li> <li>▪ KJH 3,0 VK + mobilen Ansatz 0,5 VK</li> </ul> |                | 2017 - 18 |   | x |   | Bedarf ist noch zu klären. Dabei sind die Besonderheiten des städtisch-ländlichen Raumes (Ergebnisse der temporären leistungsfeldübergreifenden AG zur Eruierung der speziellen Erfordernisse im ländlichen Raum wird 2017 in Verantwortung des SG JHP) zu berücksichtigen; verantwortlich: Träger, Jugendamt; Entwicklungsauftrag ist fachinhaltlich erforderlich. Gemäß der Fachkräftebemessung ist eine VK-Erhöhung im Stadtraum nicht angemessen und lediglich im Rahmen von Umbau möglich → in folgender Planungskonferenz sind entsprechende Umbauideen nach Prioritätensetzung zu prüfen → politische Entscheidung des Jugendhilfeausschusses; verantwortlich: Jugendamt |

| Entwicklungsauftrag/<br>Handlungsziel                                     | Umsetzungsvorschlag  | Verantwortlich | Termin    | F | U | Z | Einschätzung<br>(Verwaltung des Jugendamtes)  |
|---|--|----------------|-----------|---|---|---|---|
|   | Netzwerk ist angepasst an „dörfliche“ Strukturen<br>Optimierung durch mehr personelle und zeitliche Ressourcen |                | 2017 - 18 | x |   |   | Prozess seit Planungskonferenz 2014 - Die Weiterarbeit ist erforderlich und notwendig.<br>Netzwerkarbeit ist im Rahmen der inhaltlichen konzeptionellen Arbeit realisierbar. Es gilt einzuordnen, welche Inhalte Aufgabe der Jugendhilfe sind; gemäß der Fachkräftebemessung ist eine VK-Erhöhung im Stadtraum nicht angemessen; zusätzliche Mittel sind in Verantwortung der Träger über Drittmittelakquise möglich.<br>verantwortlich: Träger, Angebote, Gemeinwesen, Ortschaft |
|   | Raumkonzept Schaffung geeigneter Räume für Kinder und Jugendliche  |                | 2016      | x |   |   | eigenständige Umsetzung in den Angeboten - konzeptionelle Weiterentwicklung → Begleitung im Rahmen der Fachberatung<br>verantwortlich: Träger   |
| Synergieeffekte durch adaptiven Ansatz                                    | neue Nutzer/-innen werden in den Angeboten erreicht  |                | 2017 - 18 | x | x |   | Prozess seit Planungskonferenz 2014 - Die Weiterarbeit ist erforderlich; Maßnahme adaptiver Ansatz aus dem Offenen Angebot heraus zeigt bereits Wirkung und ist daher angemessen und geeignet; eine Verstetigung ist konzeptionell nachhaltig und notwendig; Zwischenstand - neue Nutzer/-innen werden bereits erreicht<br>verantwortlich: Träger, Jugendamt  |
| Mobile Arbeit braucht Fahrzeug  | Antragstellung August 2016   |                | 2016      |   |   |   | notwendig und erforderlich - ein geeignetes Fahrzeug konnte im Förderjahr 2016 angeschafft werden - Maßnahme ist realisiert und abgeschlossen.  |
| <b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Gemeinwesenarbeit/Familienbildung |  |                |           |   |   |   |   |
| Förderung des Engagements von Kindern, Jugendlichen und Familien          | Zusammenstellung des vorhandenen Engagements/Vereinsarbeit im Stadtraum  | Träger         | 2017      | x |   |   | Keine Aufgabe der Jugendhilfeplanung<br>Prozess seit Planungskonferenz 2014 - Die Weiterarbeit ist erforderlich<br>Verweis in die Stadtteiltrunde zur Konkretisierung und Weiterarbeit  |

Legende: Fachinhaltlich - „F“ / Umbau innerhalb der Leistungsart - „U“ / Zusätzlich (beschlussrelevant) - „Z“

| Entwicklungsauftrag/<br>Handlungsziel  | Umsetzungsvorschlag  | Verantwortlich | Termin  | F | U | Z | Einschätzung<br>(Verwaltung des Jugendamtes)  |
|--|--|----------------|---------|---|---|---|---|
| Förderung des Engagements von Kindern, Jugendlichen und Familien   | Zusammenstellung von vorhandenen Familienbildungsangeboten im SR und im angrenzenden SR                          | Träger         | 2017    | x |   |   | Keine Aufgabe der Jugendhilfeplanung<br>Eine aktuelle Übersicht zu Eltern-Kind-Gruppen/ Angebote für junge Familien steht im Jugendinfoservice/Elternweb <a href="http://www.eltern-in-dresden.de/elternweb/ewd_famfrei/ddfz.html">http://www.eltern-in-dresden.de/elternweb/ewd_famfrei/ddfz.html</a><br>→ bei darüber hinausgehenden Angeboten, bitte Sachbearbeiter/-in Familienbildung des Jugendamtes informieren<br>Verweis in die Stadtteiltrunde zur Konkretisierung und Weiterarbeit |
|  | Entwicklung einer Plattform des Austausch-Öffentlichkeitsarbeit  | Träger         | ab 2015 | x |   |   | Keine Aufgabe der Jugendhilfeplanung<br>Verweis in die Stadtteiltrunde zur Konkretisierung und Weiterarbeit   |
| <b>Sozialpädagogisches Erfordernis:</b> Alleinerziehende, Familien und Erziehende brauchen Angebote der Familienbildung mit Möglichkeiten des Austausches, Begegnung und Beratung, welche auch spezielle Angebote der Väterarbeit (alleinerziehende Väter) vorhalten |  |                |         |   |   |   |   |
|  | Zusammenstellung vorhandener Familienbildungsangebote im SR und angrenzenden SR                                  |                | 2016    | x |   |   | Eine Übersicht über alle Eltern-Kind-Gruppen sowie Angebote der Familienbildung liegt vor und kann unter <a href="http://www.eltern-in-dresden.de/elternweb/ewd_famfrei/ddfz.html">http://www.eltern-in-dresden.de/elternweb/ewd_famfrei/ddfz.html</a> eingesehen werden.   |
| fehlendes Angebot der Familienbildung (kompensieren)   | Neue Angebote über Ausschreibung   |                | 2017    |   |   |   | Im gesamten Ortsamtbereich Cotta sind vielfältige Eltern-Kind-Gruppen sowie ein Familienbildungszentrum verortet; Erfassung der tatsächlichen Bedürfnisse von Familien erforderlich und durch Begrüßungsbesuche möglich   |
|  | Förderung des Engagements von Kindern, Jugendlichen und Familien   |                |         |   |   |   | kein verwertbares Ergebnis - mögliche Weiterarbeit in Stadtteiltrunde oder folgender Planungskonferenz  |
|  | Entwicklung einer Plattform des Austausch-Öffentlichkeitsarbeit<br>→ neu initiierte Stadtteiltrunde Löbtau/Cotta |                | 2017    |   |   |   | vorhandene Netzwerkstrukturen sind unter Berücksichtigung der Weiterentwicklung Struktur Facharbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII zu überprüfen, Termin 3. Quartal 2016<br>verantwortlich: Jugendamt<br>für die Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit ist die Jugendhilfeplanung nicht zuständig  |

| Entwicklungsauftrag/<br>Handlungsziel  | Umsetzungsvorschlag                              | Verantwortlich | Termin  | F | U | Z | Einschätzung<br>(Verwaltung des Jugendamtes)  |
|--|--|----------------|---------|---|---|---|---|
| Unterversorgung der Angebote für Familien (z. B. Familienzentrum Radebeul weite Wege)        | Schaffung eines Familienzentrum/ Familientreff   |                | 2017    |   |   |   | In der folgenden Planungskonferenz gilt es die Ergebnisse der temporären Arbeitsgruppe zu den Besonderheiten des städtisch-ländlichen Raumes (Leitung des Sachgebietes Jugendhilfeplanung des Jugendamtes) zu überprüfen und die Weiterentwicklung abzustimmen → politische Entscheidung des Jugendhilfeausschusses; ggf. Umsetzung durch Nutzung von Angeboten aus angrenzenden Stadträumen bzw. für Väterarbeit im Rahmen des Angebotes Kinder- und Jugendhaus Insel.   |
| Austausch - Begegnung - Beratung   |  |                |         | x |   |   |   |
| Väterarbeit (alleinerziehende Väter)   |  |                |         |   |   |   |   |
| <b>Sozialpädagogisches Erfordernis: Lückekinder</b>  |  |                |         |   |   |   |   |
| Erweiterung des Angebotes Jugendhaus Alte Feuerwehr zum Kinder- und Jugendhaus in Cossebaude | Angliederung „Kindertreff“ für 10 bis 14 Jährige | Träger         | 2015    | x | x | x | Prozess seit Planungskonferenz 2014 - Die Weiterarbeit ist erforderlich; die Erweiterung und Angliederung eines Kindertreffs ist erfolgt; Grundsätzlich kann der Träger den Namen eines Kinder- und Jugendhauses ohne finanzielle Auswirkungen führen; in der folgenden Planungskonferenz gilt es die Profilierung mit den Besonderheiten des städtisch-ländlichen Raumes und den zu erwartenden Ergebnisse der temporären Arbeitsgruppe unter Leitung der JHP zu überprüfen und die Weiterentwicklung abzustimmen. |
|  | Anpassung der Konzeption                         |                |         |   |   |   |   |
|  | Neues Raumkonzept mit baulichen Veränderungen    |                |         |   |   |   |   |
|  | personelle Aufstockung um 1,0 VK                 |                |         |   |   |   |   |
| Übergänge absichern, Vernetzung stärken  | In den Einrichtungen : Pinnwand, Angebote im SR  | Träger         | ab 2014 | x |   |   | eigenständige Umsetzung in den Angeboten in Trägerverantwortung   |

| <b>Entwicklungsauftrag/<br/>Handlungsziel</b>              | <b>Umsetzungsvorschlag</b>             | <b>Verantwortlich</b> | <b>Termin</b> | <b>F</b> | <b>U</b> | <b>Z</b> | <b>Einschätzung</b><br>(Verwaltung des Jugendamtes)             |
|--|--|-----------------------|---------------|----------|----------|----------|---|
| Vermittlung der Angebote über Schule (Beratungslehrer/-in) | App (Angebote, Pflege, Aktualisierung) | Träger                | ab 2014       | x        |          |          | eigenständige Umsetzung in den Angeboten in Trägerverantwortung |